



Parlamentarischer Vorstoss GGR

Eingang :...16...FEBRUAR...2016

Bekanntgabe im GGR :...1.MÄRZ...2016

Überweisung im GGR :...1.MÄRZ...2016

Othmar Keiser, Christoph Iten

CVP-Mitglieder GGR Stadt Zug

Zug, 15. Februar 2016

Geht an:
Präsidentin GGR Stadt Zug
Frau Karin Hägi
Stadthaus am Kolinplatz
6300 Zug

Motion: Oeschwiese – (Nautische) Infrastruktur für Vereine und Freizeit

Sehr geehrte Frau Präsidentin

Die Seeufergestaltung soll einen nächsten Schritt nehmen. Die Erweiterung des Strandbades eröffnet Chancen für die Stadt Zug, Sportvereine, Familien, Jugendliche und Wasserliebhabende. Zug muss für den Erhalt von Standortvorteilen weiter investieren, attraktiv bleiben, Vereine unterstützen, der Bevölkerung etwas bieten. Der Stadtrat wird beauftragt, folgende Infrastrukturbauten bei der Oeschwiese zu realisieren.

1. Die Bebauung der Oeschwiese muss nautischen Sportvereinen Lager-, Trainings- und Clubhock-Gelegenheiten bieten.
2. Ein 50-Meter Olympiabekken soll als Freibad erstellt werden. Alternativ kann die Anlage als Kombination von Freibad (Sommernutzung) und Hallenbad (Winternutzung) konzipiert werden. Ein Lift soll den Zustieg ermöglichen.
3. Ein geeignetes Zutritts- und Finanzierungssystem soll realisiert werden, angepasst an die Konzeption gemäss Pt. 2, den daraus entstehenden Anforderungen einer Sommernutzung (plus eventuell Winternutzung) sowie den unterschiedlichen Anspruchsgruppen.
4. Die Infrastruktur am Seeufer soll das Wassern von tragbaren Booten und Brettern ermöglichen. Ferner den Zu-, Ein- und Ausstieg für Tauchende, Lebensrettende, Wasserballer sowie weiteren Akteuren mit Geräten ermöglichen.
5. Der Stadtrat bindet alle Wassersportvereine in die Planung der Oeschwiese Zug ein.

Freundliche Grüsse
Mitglieder CVP-Fraktion Stadt Zug

Othmar Keiser
GGR / GPK

Christoph Iten
GGR / Präsident JCVP Kanton Zug